

Spende aus der „Tour de Stuhr“ übergeben

Dehoga-Radtour bringt mehr als 1.000 Euro für die Behinderten-Wohnheimat Stuhr ein

Heiligenrode – Wie geplant, haben die Organisatoren der alljährlich stattfindenden „Tour de Stuhr“ jetzt den Erlös der Veranstaltung dem Verein Behinderten-Wohnheimat Stuhr in Heiligenrode zukommen lassen. Am vergangenen Freitag hatten Mitglieder der Stuhrer Ortsgruppe des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga) die traditionelle Fahrradtour organisiert und rund 60 Teilnehmer aus der Gastronomiebranche auf einen Rundkurs durch die Gemeinde geführt. Jeder Teilnehmer hatte sich mit einem Betrag von 18 Euro für den guten Zweck beteiligt. Eine Summe von insgesamt 1095 Euro war auf diese Weise zusammengekommen.

Am Montag nun konnten sich die Schatzmeisterin Editha Landsiedel und der Vereinsvor-

sitzende und Gründungsmitglied Feodor Wiese über den Mittelzufluss freuen. Heiner Fangrat, Uwe Schmahl, Katja Knoche und Steffen Adam vom Stuhrer Dehoga-Ortsverband hatten das Geld an die Schatzmeisterin bei der Begegnungsstätte „Unser Haus“ in Heiligenrode übergeben.

Über die genaue Mittelverwendung werde man im Rahmen einer Vorstandssitzung entscheiden, die voraussichtlich im September stattfinden wird, wie Editha Landsiedel wissen ließ. Der Verein finanziert sich ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. „Wir lassen uns stets etwas einfallen“, ist sich die Schatzmeisterin zur Verwendung der aktuellen Spende sicher, möchte aber der Entscheidung des gesamten Vorstandes nicht vorgreifen. „Es werden davon na-



Freude über den Erlös der „Tour de Stuhr“: (v.l.) Heiner Fangrat, Feodor Wiese, Editha Landsiedel, Uwe Schmahl, Steffen Adam und Katja Knoche bei der Spendenübergabe für die Behinderten-Wohnheimat Stuhr.

RAINER JYSCH

türlich immer unsere behinderten Menschen profitieren“, bestätigte sie. „Beantragte Hilfsmittel oder gemeinsame Freizeitmaßnahmen kommen zur Mittelverwendung infra-

ge“, informierte die Schatzmeisterin, die ihr Amt schon seit 2004 ausübt.

Die Orga-Mitglieder der „Tour de Stuhr“ sind sich einig darüber, die beliebte und traditio-

nelle Radtour auch im kommenden Jahr wieder stattfinden zu lassen. Ideen über den Verlauf der Tour machten anlässlich der Spendenübergabe bereits die Runde. **RAINER JYSCH**